

Ornithologische Notizen aus dem östlichen Westfalen

Von Heinrich Ruhlmann, Bielefeld.

4 Fichtenkreuzschnäbel (*Loxia c. curvirostra* L.) am 26. 6. 38 in Klafings Forst bei Bielefeld beobachtet. — Der Ortolan (*Emberiza hortulana* L.) kam am 19. 4. 35 zwischen Hövelhof und dem Truppenübungsplatz und am 12. 6. 36 bei Iffelhorst zur Beobachtung. — Die Weidenmeise (*Parus artricapillus salicarius* Brehm) verhörte ich am 19. 4. 35 in einem Erlbruch an der Strothe auf dem Truppenübungsplatz. — Den Raubwürger (*Lanius e. excubitor* L.) stellte ich verschiedene Male fest: 4. 3. 35 am „Bunten Haus“ in der Senne; 10. 4. 36 zwei Paar auf dem Truppenübungsplatz; 7. 3. 37 zwei rüttelnde Vögel auf dem Schapeler (Senne); 13. 6. 37 Pärchen mit Jungen im Ifenstedter Moor; 17. 8. 37 bei Horn; 14. 4. 38 im Ifenstedter Moor und schließlich am 2. 10. 38 zwischen Hardehausen und Bonenburg. — Seidenschwänze (*Bombycilla g. garrulus* L.) 30 bis 40 Stück auf wildem Schneeball in einer Parkanlage an der Wertherstraße in Bielefeld, am 30. und 31. 3. 36. — Trauerfliegenfänger (*Muscicapa a. atricapilla* L.) 28. 4. 35 Augustdorf; 5. 5. 35 Bielefeld; 17. 5. 36 Horn; 25. 5. 36 Bielefeld; 2. 6. 36 Sandebecker Holz; 17. 5. 37 Bielesteinhöhle, Beldrom, Horn; 26. 4. 38 Amtshausberg bei Blotho; 8. 5. 38 Detmold; 14. 5. 38 Lippstadt, Soest, Arnsberg; 12. 6. 38 Lippspringe. — Heuschreckenfänger (*Locustella n. naevia* Bodd.) am 2. 6. 36 in jungem, feuchtem Buchenausschlag am Sandebecker Holz verhört. — Die Rohrdrossel (*Acrocephalus a. arundinaceus* L.) wurde in mehreren Paaren festgestellt am 13. 6. 36 an den Nietberger Fischteichen, 13. 6. 37 Vogelschutzgehölz Porta und am 18. 6. 37 an den Nietberger Fischteichen. — Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata rubicola* L.) 19. 4. 35 zwei Paar Truppenübungsplatz; 21. 9. 35 Stuckenbrock; 22. 3. 36 Hövelriege; 10. 4. 36 vier Paar Truppenübungsplatz; 18. 4. 37 und 13. 6. 37 zwischen Bahndamm und Vogelschutzgehölz Porta; 14. 4. 38 Ifenstedter Moor. — Wasseramsel (*Cinclus cinclus aquaticus* Bechst.) an der Jordanquelle in Bad Lippspringe am 12. 6. 38. — Eisvogel (*Alcedo atthis ispida* L.) 13. 6. 36 Nietberger Fischteiche; 12. 8. 37 Norderteich; 7. 11. 37 an der Nethe bei Brakel; 15. 11. 37 Furlbachtal. — Grauspecht (*Picus c. canus* Gm.) 3. 6. 35 Weibchen am „Bunten Haus“ (Senne); 21. 6. 38 Weibchen im Furlbachtal. — Mittelspecht (*Dryobates m. medius* L.) 19. 4. 35 im Stadtwalde Horn. — Wendehals *Jynx t. torquilla* L.) 21. 4. 35 Horn; 5. 5. 35 Bielefeld; 3. 6. 35 Derlinghausen; 17. 5. 36 Horn; 25. 5. 36 Bielefeld; 2. 6. 36 Sandebecker Holz; 4. 5. 37 Bielefeld; 17. 5. 37 Schlangen; 8. 5. 38 Horn; Tötehof bei Detmold; 15. 5. 38 Almequelle; 22. 5. 38 im Park von Windel (Windelsbleiche), Grundsteinheim. — Wanderfalk *Falco p. peregrinus* Tunst.) 22. 4. 35, 2. 6. 36, 11. 7. 37 bei Horn, wo er auch brütete. In den Weihnachtstagen 38 wiederholt von Stadtförster Hornberg über Johannis- tal und dem Heimattiergarten Bielefeld gesehen. — Baumfalk (*Falco s. subbuteo* L.). Am 18. 8. 35 beobachte ich mit dem Glas wie der Falk überm Norderteich eine Schwalbe schlägt, damit längere Zeit kreist und dabei kröpft. 13. 6. 36 jagt Libellen an den Nietberger Fischteichen. 12. 8. 37 Balhausen; 17. 8. 37 Horn. Am 21. 7. und 14. 9. 38 zeigte sich der Falk über den Schrebergärten am Ostbahnhof in Bielefeld. — Am

10. 10. 38 wurde in Cleve unterhalb der Ravensburg ein Merlin (*Falco columbarius regulus* Pall.) angeschossen. Mit gebrochenem Flügel wurde er dem Heimattiergarten Bielefeld eingeliefert, wo er sich heute noch großer Munterkeit erfreut. — Rohrweihe (*Circus ae. aeruginosus* L.) sah ich am 13. 8. 37 am Norderteich; ein Stück wurde im September 37 an den Rietberger Fischteichen erlegt. — Die Gabelweihe (*Milvus m. milvus* L.) ließ sich am 22. 5. 38 über Grundsteinheim blicken. — Im November 37 geriet eine Große Rohrdommel (*Botaurus s. stellaris* L.) an den Rietberger Fischteichen ins Eisen. — Pfeifente (*Anas penelope* L.) am 5. 4. 36 Männchen und Weibchen an den Rietberger Fischteichen. — Löffelente (*Spatula clypeata* L.) Männchen am 12. 4. 37 ebenfalls an derselben Stelle. — Reiherente (*Nyroca fuligula* L.) am 18. 4. 37 im Bogelschutzgehölz Porta. — Häubentaucher (*Podiceps c. cristatus* L.) am 12. 8. 37 auf dem Norderteich. — Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius curonicus* Gm.) vier Stück am 16. 10. 37 und zwei am 18. 6. 38 an den Rietberger Fischteichen. — Ebenda am 5. 4. 36 mehrere Kampfläufer (*Philomachus pugnax* L.) und einige Rotschenkel (*Tringa t. totanus* L.). — Bruchwasserläufer (*Tringa glareola* L.) am 22. 9. 37 mehrere auf den Rieselfeldern der Stadt Bielefeld und am 16. 10. 37 fünf Stück an den Rietberger Fischteichen. — Flußuferläufer (*Tringa hypoleucus* L.) am 5. 5. 35, 13. 6. 36 je einer und am 12. 4. 37 drei Stück an den Rietberger Fischteichen; 12. 8. 37 Norderteich; 8. 9. 37 auf den Rieselfeldern der Stadt Bielefeld; 8. 5. 38 am Zollhaus bei Detmold an der Berlebecke; 18. 6. 38 Rietberger Fischteiche. — Schwarzschwänzige Uferschnepfe (*Limosa l. limosa* L.) 5. 4. 36 drei Stück an den Rietberger Fischteichen; zwei am 8. 4. 36 am Schnafepohl und zwei am 22. 9. 37 auf den Rieselfeldern Bielefeld. — Großer Bruchvogel (*Numenius a. arquaticus* L.) am 19. 4. 35 vier Vögel auf dem Truppenübungsplatz; 8. 4. 36 Schnafepohl; 13. 6. 36 vier an den Rietberger Fischteichen; 13. 6. 37 und 14. 4. 38 im Ißenstedter Moor; 18. 6. 38 vier an den Rietberger Fischteichen. — Waldschnepfe (*Scolopax r. rusticola* L.) am 15. 12. 35 bei Stufenbrock. — Die Trauerseeschwalbe (*Chlidonias n. nigra* L.) kam an den Rietberger Fischteichen zur Beobachtung mit vier Vögeln am 5. 5. 35, mit elf am 13. 6. 36 und mit einem am 18. 6. 38. — Die Lachmöve (*Larus r. ridibundus* L.) ebenfalls an voriger Stelle am 16. 10. 37 und am 18. 6. 38. — Bei der Wasserralle (*Rallus a. aquaticus* L.) glückte am 8. 9. 37 die Beobachtung von sechs juv. auf den Rieselfeldern Bielefeld. — Je einen balzenden Birrhahn (*Lyrurus t. tetricus* L.) sah ich am 19. 4. 35 auf dem Truppenübungsplatz und am 14. 4. 38 im Ißenstedter Moor.

Neue Funde des Landstrudelwurmes *Rhynchodemus terrestris* (Müll.)

Mit 2 Abbildungen

B. Re n f ch, Münster.

Die meisten Strudelwürmer (Turbellarien) finden sich im Süßwasser oder im Meere. Landformen sind nur in den feuchten Tropenländern häufiger, wo der hohe Wassergehalt der Atmosphäre diese weichhäutigen, mit Schleim bedeckten Tiere vor dem Vertrocknen bewahrt. Solche Arten, wie *Placocephalus kewensis* (Mos.) und *Rhynchodemus bilineatus* (Metsch.), wurden auch gelegentlich in Deutschland eingeschleppt, wo sie sich aber nur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhlmann Heinrich

Artikel/Article: [Ornithologische Notizen aus dem östlichen Westfalen
45-46](#)